

# Kinderrechte ZEITUNG



Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ  
Kinderrechte Zeitung OÖ, Heft 43/2020



## Was macht dich froh?

**5** Weltrekordhalterin Viktoria Schwarz

Im Gespräch mit der Kanutin

**6-9** Spiel und Spaß

Mach mit beim Rätseln und beim Gewinnspiel!

**10-12** Was sagst du dazu?

Kinder und eine Familie erzählen



Bar freigemacht / Postage paid  
Österreich / Austria

## Hallo du!

Worüber kannst du dich eigentlich so richtig freuen? Über einen sonnigen Herbsttag mit bunten Blättern, einen fröhlichen Nachmittag mit deinen Freundinnen und Freunden, oder vielleicht über ein leckeres Stück Kuchen?

In diesem Jahr war ja wegen Corona vieles gar nicht so lustig, auch im Sommer: Man konnte nicht

überall hin auf Urlaub fahren, im Freibad musste man Abstand halten und zum Einkaufen eine Maske aufsetzen. Auch jetzt kann noch niemand genau sagen, wie lange wir uns noch an die Corona-Regeln halten müssen. Aber es ist wichtig, dass wir alle zusammen dazu beitragen, dass wir gesund bleiben. Und es ist genauso wichtig, dass wir trotzdem Spaß haben

und Dinge machen, die uns gut tun! Das kann für jede und jeden etwas anderes sein: Manche machen gerne Sport, andere lesen lieber ein Buch, und auch Malen oder Musizieren kann entspannend sein.

In dieser Kinderrechte Zeitung findest du jede Menge Anregungen und Ideen dazu. Viel Freude beim Lesen und Ausprobieren!



Deine Kinder- und Jugendanwältin  
Christine Winkler-Kirchberger



## Die KiJA

Hast du Probleme, Sorgen oder einfach nur eine Frage? Das Team der Kinder- und Jugendanwaltschaft ist für dich da – vertraulich und kostenlos. Du kannst eine Nachricht an uns senden oder einfach anrufen, wir helfen dir gerne! Die KiJA kommt auch mit Workshops zu Mobbing, Gewalt und Kinderrechten an die Schule.



**Kontakt:** [kija@ooe.gv.at](mailto:kija@ooe.gv.at), [www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at),  
[www.facebook.com/kija.ooe](https://www.facebook.com/kija.ooe), Tel: 0732 / 77 97 77, 0664 / 600 72 14004

## Inhaltsverzeichnis

Was macht dich froh? .....	Seite 3	Interview: Die Familie steht an erster Stelle .....	Seite 12
Was berühmte Menschen glücklich macht .....	Seite 4	Die KiJA auf vielen Kanälen .....	Seite 13
Viktoria Schwarz: „Ich lache für mein Leben gerne!“ .....	Seite 5	„RECHT.SELBST.SICHER“: Online und Workshops @ School ...	Seite 14
Spiel und Spaß .....	Seite 6-9	Was heißt eigentlich ... ? .....	Seite 15
„Was sagst du dazu?“ .....	Seite 10/11	Kinder und Jugendliche haben Rechte .....	Seite 16

**Wir haben für dich einige Begriffe in der Kinderrechte Zeitung orange markiert. Auf Seite 15 findest du die Erklärung dazu!**

**IMPRESSUM: Medieninhaber:** Land Oberösterreich; **Herausgeber und Copyright:** Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium, Abteilung Präsidium, Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ, Kärntnerstraße 10, 4021 Linz; f. d. I. v.: Mag.ª Christine Winkler-Kirchberger; **Projektleitung, Chefredaktion:** Mag.ª Claudia Werner; **MitarbeiterInnen:** Celia Ritzberger, BA MA; Mag.ª Astrid Egger; **Layout, Illustrationen:** Mag.ª Sarah Seidel, [www.designerladen.at](http://www.designerladen.at); **Druck:** Plöchl Druck GmbH (Ökodruckerei), Freistadt



## Was macht dich froh?

Freundinnen und Freunde, spielen, etwas Gutes essen, Sport machen oder die Katze streicheln: Vieles kann froh oder sogar glücklich machen. Wie ist das bei dir?

Hast du dir schon einmal überlegt, was dich froh macht? Die einen sind froh, wenn sie mit ihren Freundinnen und Freunden auf dem Spielplatz herumtoben können. Die anderen macht es glücklich, wenn sie ihre Katze oder ihren Hund streicheln. Es sind oft schon kleine Dinge, die gute Laune machen. Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück, sagt ein indisches Sprichwort. Das ist doch schön! Hast du das einmal versucht – jemanden ein-

fach so anzulächeln und dann zu schauen, was passiert? Womöglich lächelt die oder der Andere zurück und ist auch gleich fröhlich gestimmt.

**„Ein wahrer Freund trägt mehr zu unserem Glück bei als tausend Feinde zu unserem Unglück.“**

Marie von Ebner-Eschenbach,  
österreichische Schriftstellerin (1830-1916)

Dieses Jahr ist die Corona-Krise für uns alle eine große Herausforderung, und sie wird es sicher noch eine Zeitlang sein. Einige Wochen lang konntest du nicht zur Schule gehen

und musstest zuhause lernen. Und wahrscheinlich hast du die anderen vermisst. Wenn du Geschwister hast, habt ihr euch vielleicht öfters gestritten –

und wart dann sicher froh, wenn ihr euch wieder vertragen habt, oder? In schwierigen Zeiten zeigt sich dann oft, dass man auch mit wenigen Dingen auskommt. Womöglich

brauchst du kein neues Handy oder kein neues Spiel. Wir von der Kinderrechte Zeitung haben diesmal nicht wie sonst mit Schulklassen gesprochen, sondern einige Kinder alleine – und mit Abstand! – gefragt, was sie froh macht (du findest ihre Antworten auf den Seiten 10 und 11). Dabei haben wir oft gehört, dass die Freundinnen und Freunde am meisten vermisst worden sind und alle froh waren, sie dann nach dem Lockdown wiederzusehen!



# Was berühmte Menschen glücklich macht

Um froh und glücklich zu sein, braucht es oft nur wenig. Das beweisen Menschen, die du vielleicht aus dem Fernsehen oder dem Kino kennst.

Was bedeutet es, glücklich zu sein? Für Schauspielerin Jasmin Schwiers steht die Familie an erster Stelle. „Ich bin Ehefrau eines wundervollen Mannes, Mama eines unglaublichen Kindes. Jeden Moment mit meiner Tochter genießen. Im Hier und Jetzt. Das halte ich für den Schlüssel zum Glück“, sagte sie einmal.

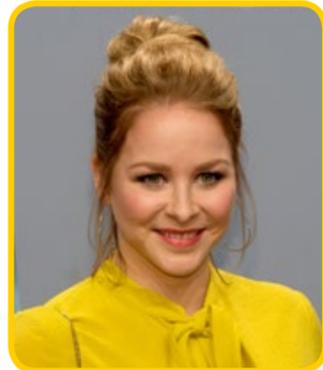


Foto: Superbass CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)

Jasmin Schwiers lebt in Köln und ist mit dem Schauspieler Jan van Weyde verheiratet. Im August 2014 kam ihre gemeinsame Tochter zur Welt, im Mai 2019 wurde die zweite Tochter geboren.

Für Armin Assinger heißt Glück, zufrieden zu sein. „Das ist vor allem dann der Fall, wenn ich ein Ziel erreicht habe“, sagt der

frühere Skirennläufer und jetzige Moderator der Skisport-Übertragungen und der Fernsehsendung



Foto: Manfred Werner wikicommons

„Millionenshow“. Seine große Leidenschaft gehört immer noch dem Sport. In einem Interview hat er einmal verraten: „Das größte Glück ist für mich das Lachen meiner Kinder.“



Foto: Roland Garros

Tennis-Star Serena Williams begann bereits mit 14 Jahren mit dem Profisport. Zu ihren Erfolgen

zählen heute unter anderem 23 Grand-Slam-Siege und 2012 Olympia-Gold im Einzelspiel. „Ich bin sehr glücklich“, sagt Serena Williams. „Ich bin

einfach froh, dass ich etwas mache, das ich liebe. Und ich bin sehr dankbar, auf den Platz gehen zu können und gesund zu sein!“

## Wünsche zum Glücklichen:

### Schauspielerin Verena Altenberger

„Ich würde mir wünschen, dass Europa die Grenzen aufmacht, damit nirgendwo Leute frieren müssen. Es gibt ja Lager mit Geflüchteten in Griechenland und an den Grenzen zur Europäischen Union. Und ich glaube, wir haben genug Geld und Reichtum, um zu helfen und zu teilen.“



Foto: Chris Stinger

### Schauspielerin Anneke Kim Sarnau

„Offene Herzen und Ohren überall, in dem Wissen, dass wir im Endeffekt alle das Gleiche wollen: glücklich sein.“



Foto: Frank Schwichtenberg



# „Ich lache für mein Leben gerne!“

Die Profi-Sportlerin Viktoria Schwarz hat mit ihrem Kajak schon viele Erfolge erreicht. Wir haben ihr ein paar Fragen gestellt.

## Was macht dich froh?

Ich lache für mein Leben gerne und liebe es, mit meinen Freunden zu blödeln. Immer einen lustigen Schmah auf den Lippen ist genau meine Art.

Die Olympischen Spiele in Tokio 2020 wurden wegen der Corona-Krise abgesagt und auf 2021 verschoben. Du wärst dabei gewesen. Was hat das bei dir ausgelöst?

Wir waren gerade in der Vorbereitung für die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Tokio 2020. Als Sportlerin steckst du viel zurück, um ganz vorne in der Welt mitpaddeln zu können. Nach dieser harten Wintervorbereitung war die plötzliche Absage ein

ordentlicher Schlag für uns. Das war sehr bitter zu verkraften.

Aber natürlich stand die ganze Welt still, und das war eine Zeit, in der alle Menschen zusammenhalten mussten. Da haben sich unsere sportlichen Ziele schnell relativiert.

Das Kajak ist wie dein zweites Zuhause. Was machst du sonst noch gerne?

Fotografieren, essen und mit meinen zwei kleinen Nichten spielen. In meiner Freizeit surfe ich sehr gerne mit meinen Freunden auf der Donau hinter einem Motorboot.

Im Sport gibt es viele Glücksmomente, aber genauso gehören Enttäuschungen dazu.



Foto: privat

Hast du einen Tipp, wie man auch mit Misserfolgen gut umgehen kann?

Alles kommt im Leben so, wie es kommen muss. Nur die Misserfolge bringen dich im Sport weiter und lassen dich als Sportlerin wachsen. Ohne die Downs wären die Up-Momente nicht so wertvoll. Am besten sollte man den schlechten Wettkampf

einfach abhaken, an die eigenen Stärken glauben und es beim nächsten Mal besser machen. Jeder kann einmal einen schlechten Tag haben, das ist menschlich.

Manchmal trennen Erfolg und Misserfolg nur wenige Hundertstel. Deswegen braucht es ein genaues Ziel, was für einen selbst Erfolg bedeutet.

## Viktoria Schwarz



Foto: privat

Vicky wurde am 2. Juli 1985 in Linz geboren, wo sie auch lebt, und wuchs in einer sehr sportlichen Familie auf. Nach Gymnastik und Schwimmen hat sie mit elf Jahren das Kajak für sich entdeckt. Zuerst ist sie mit ihren drei Brüdern zum Spaß gepaddelt, schon mit 16 Jahren kam sie ins österreichische Nationalteam. Vicky ist ausgebildete Sportsoldat

in und Volksschullehrerin. Derzeit trainiert sie im Verein KRV Schnecke Linz – und ist alles andere als eine Schnecke: Sie ist 15-fache österreichische Staatsmeisterin, 22-fache Weltcup-Medaillengewinnerin, gewann 2005 WM-Silber, war 2008 Olympiafinalistin, holte 2010 WM-Bronze und 2011 WM-Gold. 2016 kam sie ins Semifinale bei den Olympischen Spielen, obwohl sie sich kurz davor die Schulter gebrochen hatte. Über ihren Sport sagt sie: „Beim Paddeln fühle ich mich frei, glücklich und stark!“

# Witze

Zwei Deutschlehrerinnen sitzen in einem Lokal und lesen in der Speisekarte. Da kommt der Kellner und fragt: „Haben Sie schon etwas gefunden?“ Antwortet die eine der beiden: „Ja, fünf Rechtschreibfehler!“

Was ist bunt und läuft aus der Küche?  
Ein Fluchtsalat

Was ist gelb und fliegt über die Wiese?  
Die Birne Maja

Marie geht mit ihrem Papa in den Tierpark. Sie bleiben lange vor dem Affenkäfig stehen. Marie sagt: „Schau, Papa, der alte Affe dort sieht aus wie Onkel Otto.“ Papa antwortet: „Aber Marie, sowas sagt man doch nicht!“ Marie darauf: „Wieso? Der Affe versteht das doch eh nicht!“

Ein Dalmatiner steht im Supermarkt, als ihn die Kassierin fragt: „Sammeln Sie Punkte?“

Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt?  
Ein schattiges Plätzchen

Was liegt auf dem Strand und ist schlecht zu verstecken?  
Eine Nuschel

Was ist orange und stapft über den Berg?  
Eine Wanderine

Theo sagt zu seinem Papa: „Ich mag diesen Käse mit den Löchern nicht!“ Sein Papa antwortet: „Dann iss nur den Käse und lass die Löcher übrig.“

Kriecht eine Schnecke den Baum hinauf. Da sagt das Eichkätzchen: „Die Früchte sind doch gar noch nicht reif.“ Sagt die Schnecke: „Bis ich oben bin, schon.“

Max sitzt beim Frühstück und will die Marmelade haben. Seine Mutter fragt: „Wie heißt das Zauberwort mit zwei ‚t‘?“ Max: „Flott?“

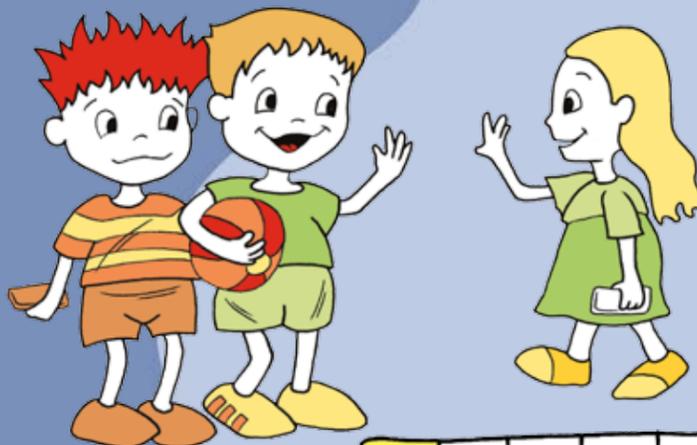
Und was ist grün und hüpf glücklich übers Gras?  
Eine Freuschrecke

Warum summenn die Bienen?  
Weil sie den Text nicht kennen.

Wieso stehen 13 Kinder vor dem Kino und gehen nicht hinein?  
Der Film ist erst ab 14.

# Rätsel

Versuche, das Rätsel zu lösen. Was macht dich glücklich? Das Lösungswort hat mit dem Thema unserer Ausgabe zu tun.



1 R \_ \_ \_ \_ \_  
T \_ \_ F F \_ \_



2 \_ \_ \_ \_ \_ R \_ \_

3 S S \_ \_



4 R \_ \_ \_ \_



5 R \_ \_ S S \_ \_

S \_ \_ \_ \_ \_



6 \_ \_ \_ \_ \_ N

Lösungswort:  
1 2 3 4 5 6

# Spiele mit Abstand, die froh machen!

Obwohl wir derzeit Abstand halten sollen, können wir trotzdem gemeinsam spielen! Wir haben Spiele mit Abstand für euch gesammelt, die auch ohne Berührungen Spaß machen.

**Schere, Stein, Papier**  
 Nachdem ihr Schere, Stein, Papier gesagt habt, haltet eure Hände in die Mitte:  
 als Schere (Zeigefinger und Mittelfinger zum V geformt), Stein (Faust) oder Papier (flache Hand). Schere schlägt Papier, Stein schlägt Schere und Papier schlägt Stein.

**Ich sehe was, was du nicht siehst!**  
 Such dir einen Gegenstand im Raum aus und sag den Satz: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ...“ und nenne die Farbe des Gegenstandes. Die anderen dürfen nun raten, was gesucht ist. Wer zuerst richtig rät, darf sich den nächsten Gegenstand aussuchen.

**Wer zuerst lacht**  
 Versuche, mit Hilfe von Grimassen und Späßen den anderen zum Lachen zu bringen. Wer zuerst lacht, hat verloren!

**Feuer, Wasser, Sturm**  
 Lauft alle gemeinsam durch den Raum oder Garten. Wenn der Spielleiter STURM ruft, halten sich alle an einem Gegenstand fest, bei WASSER müssen sich alle nach oben begeben (zum Beispiel auf einen Sessel stellen), bei FEUER flach auf den Boden legen und bei EIS bleiben alle erstarrt wie Statuen stehen. Dazwischen könnt ihr richtig toben und im Garten oder im Spielraum umherlaufen.

**Ich packe in meinen Koffer**  
 Jeder von euch packt reihum etwas in den Koffer. Zuvor zählst du auf, was die Spieler vorher bereits eingepackt haben: „Ich packe in meinen Koffer ...“ Wer einen Begriff vergisst oder einen falschen nennt, scheidet aus.

# Ich packe in meinen Koffer ...



# Wusstest du, dass ...

Gewinne diesen Polster und ein Buch!



Unter allen Einsendungen verlosen wir 20 Kiko-Kuschlinge und 20 Bücher „Ene mene mu und Rechte hast du“!

1. Alle Kinder auf der ganzen Welt haben die gleichen Rechte.  
**G:** Ja  
**A:** Nein
2. Kinderrechte sind ...  
**B:** Luxus  
**L:** Menschenrechte
4. Die Kinderrechte gibt es seit mehr als ...  
**Ü:** 30 Jahren  
**V:** 10 Jahren
5. Kinder haben ein Recht auf ...  
**N:** gratis Schokolade, keine Schule, ein eigenes Haus  
**C:** Bildung, Essen, eine eigene Meinung, ein Zuhause, Schutz und vieles mehr
6. Bei Problemen hilft dir ...  
**K:** die KiJA – Kinder- und Jugendanwaltschaft  
**P:** niemand

**Sende das Lösungswort ein**  
 Löse das Wissensquiz zu den Kinderrechten und sende das Lösungswort an die KiJA: [kija@ooe.gv.at](mailto:kija@ooe.gv.at).  
 Bitte vergiss nicht, deine Post-Adresse und deinen Vor- und Familiennamen anzugeben.

**Lösungswort:**

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---



Alle Fotos: C. Ritzberger

„Minecraft spielen macht mich glücklich. Die Corona-Zeit zuhause war eigentlich ganz cool, denn ich konnte viel spielen. Aber natürlich musste ich auch lernen, und das war zuhause schwieriger als in der Schule!“

Philipp, 10

„Mich macht es froh, wenn ich meine beiden Katzen Leo und Rico in der Früh sehe und sie gleich streicheln kann! Gefreut habe ich mich auch, wie ich meine Freunde nach dem Lockdown wieder getroffen habe. Das Beste daran: Fußballspielen!“

Claus, 12

„Spielen mit meinen Freundinnen macht mich froh! Im Sommer gehe ich gerne mit meiner Nachbarin in den Pool baden, das macht uns richtig Spaß!“

Sophie, 5

„Ich telefoniere gerne mit meinen Freundinnen – das konnte ich auch während des Lockdowns machen. Trotzdem habe ich sie vermisst und das Wiedersehen war dann sehr schön! Es macht mich froh, wenn ich draußen mit ihnen spielen oder baden gehen kann. Auch Geburtstags- oder Familienfeiern haben mir gefehlt.“

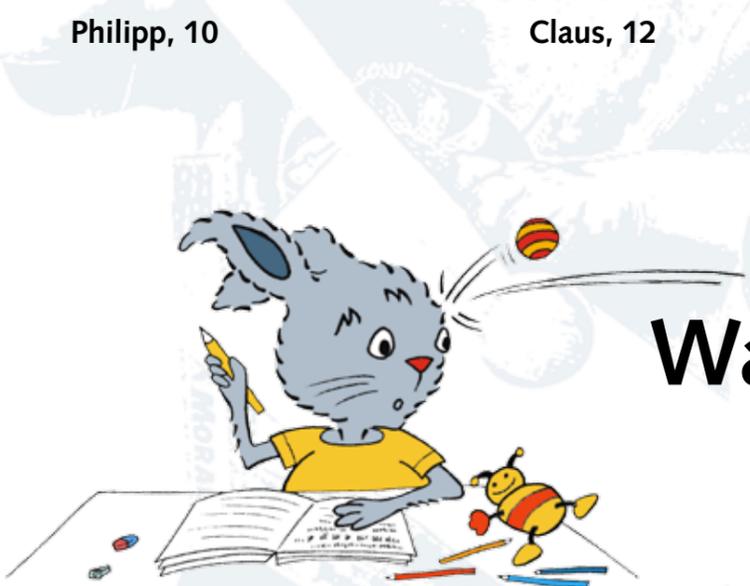
Emma, 13

„Radfahren und Freundinnen treffen sind meine liebsten Hobbys. Deshalb war es gar nicht so leicht, weil ich mich in der Zeit zuhause manchmal schon alleine gefühlt habe. Das Home-Schooling war anstrengend und fordernd, deshalb war die Freude auf die Schule schon sehr groß!“

Susanne, 9

„Froh bin ich, wenn ich mit meinen Freunden spielen kann – am liebsten Fußball und Handy. Im Lockdown wollte ich so gerne Freizeitaktivitäten machen, aber es ging leider nicht. Der Urlaub im Sommer war auch ungewohnt, weil alle Abstand halten und Masken tragen mussten. Aber ich war froh, dass meine Cousins mit dabei waren.“

Leon, 12



## Was sagst du dazu?

Auch in schwierigen Zeiten gibt es viele Dinge, die froh machen! Deshalb haben wir diesmal Kinder verschiedener Altersgruppen gefragt, wie es ihnen beim Home-Schooling ging, welche positiven und negativen Erinnerungen an die Zeit zuhause bleiben und was sie froh macht.



„Im Lockdown habe ich viel Fußball gespielt, gelernt habe ich so nebenbei. Mama, Papa und meine Schwester waren immer da. Blöd war nur, dass ich meine Omas, den Opa und meine Freunde nicht treffen durfte.“

Paul, 7



„Ich fand es super, dass ich nicht so bald aufstehen musste. Das Home-Schooling hat ganz gut funktioniert – gut, dass wir einen Drucker hatten! ;) Meine Klassenkameraden habe ich nicht viel gesehen ab März. Das war schon blöd, da ich in der ersten Klasse im Gymnasium bin.“

Marlene, 11



„Ich bin froh, wenn ich Trampolin hüpfen und mit meinen Geschwistern spielen kann. Im Lockdown haben wir gemeinsam viel im Garten gemacht. Wenn das Wetter nicht so schön war, habe ich drinnen viel gemalt.“

Stefanie, 6



„Mein Bruder und ich genossen die Zeit mit unseren Eltern, aber das Beste war, dass Papa viel mehr zuhause war. So konnten wir mit ihm in der Werkstatt arbeiten und basteln und ihm zum Beispiel beim Reifen wechseln helfen. Froh macht es mich außerdem, wenn ich im Garten spielen und Radfahren kann!“

Jakob, 6



Foto: Pixabay

## Egal, wie die Ampel steht: Die KiJA ist für dich da!

Auch in diesem Schuljahr wird noch vieles anders sein als gewohnt.

Eine Ampelregelung legt fest, welche Corona-Maßnahmen

jeweils eingehalten werden müssen. Die KiJA ist aber immer für dich da! Wenn du zuhause Sorgen hast, dich in deiner Klasse nicht wohlfühlst oder wissen

möchtest, welche Rechte du hast: Wir von der KiJA sind für dich da! Du kannst dich jederzeit vertraulich und natürlich kostenlos an uns wenden!



Kinder- und Jugendanwaltschaft  
Kärntnerstraße 10, 4021 Linz

Hotline: 0732 / 77 97 77

E-Mail: [kija@ooe.gv.at](mailto:kija@ooe.gv.at)

[www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at)



0664 / 600 72 14004

Mobbingberatung: 0664 / 15 21 824

[www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at)



# Die Familie steht an erster Stelle!

Sieben Wochen nur in den eigenen vier Wänden und im Garten, keine Schule, viel Zeit mit den Eltern: Was sich im ersten Moment lustig anhört, brachte aber auch viele Herausforderungen. Familie Bauer erzählt von ihrer Zeit im **Lockdown** und worüber alle sehr froh waren und sind.

Die elfjährige Valentina liebt es, ihre Freunde zu treffen, Ausflüge zu machen oder bei ihrer Oma zu schlafen. Ihre Schwester Madlaine, 7, übernachtet gerne bei Freunden und fährt am liebsten mit dem Fahrrad zum Ausee. All diese Dinge, die die Kinder froh machen, waren seit März für einige Wochen nicht mehr möglich.

„Ich bin froh, dass meine Eltern beide einen Job haben und Geld verdienen. Wir hatten Glück, dass wir die Zeit gemeinsam mit unserem Hund Phoenix im Haus und im Garten verbringen konnten“, sagt Valentina. „Trotzdem musste ich total viel lernen, Hausübungen machen und ich brauchte natürlich auch Hilfe von Mama und Papa.“ Mama Belinda erstellte einen Stundenplan: „Den haben wir dann so durchgezogen, denn auch wenn mein Mann Jürgen und ich in Kurzarbeit waren, mussten wir trotzdem arbeiten und gleichzeitig den Kindern helfen.“

## Sich zurückziehen

Valentina und Madlaine blieben dabei sehr entspannt, auch wenn es schwierig war, sich nebeneinander zu konzentrieren. Deshalb hatte auch jeder in der Familie seinen eigenen **Rückzugsort**, wo die Arbeiten in Ruhe erledigt werden konnten.

Die verschiedenen **Lernplattformen** machten ihnen manchmal viel Arbeit, und dazu kam noch das Problem, dass sie einen Computer zu wenig hatten. Belinda sagt: „Valentina bekam von ihrem Opa einen eigenen Laptop als Ostergeschenk.“

Das macht uns sehr froh, denn das ist nicht selbstverständlich.“

Valentina hat außerdem bemerkt, dass der Verkehr auf den Straßen weniger wurde. „Es ist ja auch einmal nett, zuhause zu bleiben“, sagt sie. Valentina hat dabei erkannt, dass die Familie immer an erster Stelle steht. Sie alle wissen, welch Glück sie haben, dass es ihren Großeltern und Urgroßeltern gut geht.

Mama Belinda erzählt, dass die Freude beim Wiedersehen mit den Freundinnen, Freunden und Großeltern nach sieben Wochen umso größer war!



Valentina (oben) und Madlaine beim Rätsellösen der Kinderrechte Zeitung



Belinda, Madlaine und Valentina mit Hund Phoenix



# Die KiJA auf vielen Kanälen

WhatsApp, YouTube und Instagram: Die KiJA erreichst du auf mehreren Wegen!

Du weißt sicher, dass du das Team der KiJA anrufen oder ihm eine WhatsApp-Nachricht schreiben kannst. Aber auch auf anderen Kanälen tut sich viel!

Zahlreiche Videos findest du auf dem YouTube-Channel der KiJA. Entweder suchst du nach Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ – KiJA OÖ oder gibst einfach den Link [rb.gy/h37utg](http://rb.gy/h37utg) in den Browser ein. Klick dich durch und schau dir die Videos zum Beispiel gemeinsam mit deinen Eltern an! In den Playlists findest du:

- „Recht wichtig“ – hier erklärt Gerlinde von der KiJA die Rechte für Kinder und Jugendliche;
- „Recht hilfreich“ – mit vielen Tipps für die Zeit zuhause;
- „Recht clever“ – mit hilfreichen Tipps gegen Mobbing, also wenn jemand ausgegrenzt oder schlecht gemacht wird.

Natürlich gibt es die KiJA schon länger auf Facebook. Seit Anfang 2020 findest du die KiJA auch auf Instagram, wo immer wieder Neuigkeiten und kurze Videos gepostet werden.





# „Alle Kinder haben Rechte!“

KiJA on Tour 2021 –  
Online und Workshops @ School

Du weißt sicher, dass du Rechte hast: das Recht auf Bildung, das Recht auf Freizeit und viele mehr (finde die weiteren Rechte auf der Rückseite der Kinderrechte Zeitung).

Die Regional-Tour „RECHT. SELBSTSICHER“ wurde wegen der Corona-Krise abgesagt. Die KiJA hat sich aber etwas einfallen lassen, um trotzdem alle Schülerinnen und Schüler in Oberösterreich über Kinderrechte zu informieren.

Du kannst dir das Musical „Alle Kinder haben Rechte!“ mit deiner Klasse auf dem YouTube-Kanal „Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ – KiJA OÖ“ anschauen. Dazu kann ein Workshop gebucht werden, bei dem ihr Fragen zu dem Stück stellen und über interessante Themen diskutieren könnt.

### Der Inhalt des Musicals

Lena ist neu in der Klasse. Mit dem „KinderRechte-Koffer“, den sie aus ihrer alten Schule mitbringt, erlebt sie ihre ersten Schultage mit den neuen KlassenkameradInnen.

Schnell verändert sich der Schulalltag in der 4c: Lenas **Zivilcourage** und ihr Wissen um die Kinderrechte beeindrucken ihre MitschülerInnen genauso wie die Lehrerin. Lena kennt sich aus und weiß die Antwort auf viele Fragen: Haben Mädchen und Buben wirklich die gleichen Rechte? Macht es einen Unterschied, woher jemand kommt oder wer seine Eltern sind? Bedeutet das Recht auf Freizeit und Spiel etwa, dass man nach Lust und Laune Computer spielen darf und die Hausaufgaben vergessen kann? Ist es okay, wenn man MitschülerInnen in verfänglichen Situationen mit dem Handy fotografiert und diese Fotos dann allen anderen zur Belustigung zeigt?

Die SchülerInnen lernen einander immer besser kennen und finden einen guten Weg, gleichberechtigt und wertschätzend miteinander umzugehen.

### Anmeldung und Info:

Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ,  
Tel. 0732 / 77 20 14 001,  
kija@ooe.gv.at, www.kija-ooe.at



Fotos: Land OÖ/Ehrengrubner

Wir haben für dich einige Begriffe in der Kinderrechte Zeitung orange markiert. Auf dieser Seite findest du die Erklärung dazu!

## Was heißt eigentlich ... ?

### Corona-Krise

Eine Krise ist eine sehr schwierige Zeit. Das Coronavirus, eine bestimmte Art von Virus, hat die Corona-Krise ausgelöst. Wenn man das Coronavirus unter dem Mikroskop vergrößert, erkennt man viele kleine „Kronen“, daher kommt der Name Coronavirus. Die Krankheit, die es auslöst, nennt man Covid-19.

### Epidemie, Pandemie

Eine ansteckende Krankheit, die viele Menschen in einem bestimmten Gebiet betrifft, heißt Epidemie. Eine Krankheit, die sich über Länder und Kontinente ausbreitet, nennt man Pandemie. Heutzutage können sich bestimmte ansteckende Krankheiten besonders schnell verbreiten, weil sehr viele Menschen durch die ganze Welt reisen.

### Europäische Union (EU)

Die EU ist ein Zusammenschluss von 27 europäischen Staaten, vor allem, um den Frieden zu sichern.

### Lernplattform

Einen Ort im Internet, auf dem du etwas zum Lernen findest oder Hausübungen hochladen kannst, nennt man Lernplattform. Moodle ist eine davon.

### Lockdown

Zu Beginn der Corona-Krise waren Schulen, Geschäfte, Lokale und viele Firmen geschlossen. Mit diesem Lockdown (oder Shutdown) wollte man die Verbreitung des Virus verlangsamen.

### Moderatorin, Moderator

Eine Moderatorin, ein Moderator begrüßt und erklärt ein Gespräch – etwa in der Schule, im Radio, Fernsehen oder Internet.

### Qualifikation

etwas durch Ausbildung oder Erfahrung besser können; auch im Sport kann man mit viel Training und guter Ausbildung eiterkommen und sich qualifizieren.

### relativieren

bedeutet abschwächen; wenn man Dinge vergleicht wie Gesundheit und Handyspielen, ist gesund zu sein viel wichtiger und Handyspielen relativ unwichtig.

### Rückzugsort

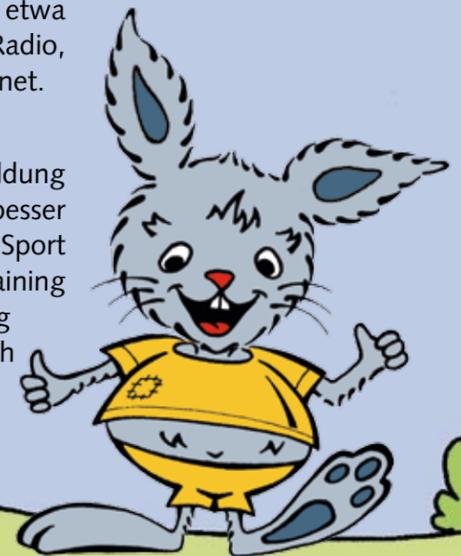
ein Ort, ein Zimmer, wohin man sich zurückziehen kann und Ruhe hat.

### Sprichwort

ist ein bestimmter Satz einer Sprache, der kurz und knapp eine wichtige Aussage enthält wie zum Beispiel: Der frühe Vogel fängt den Wurm. Weißt du, was es bedeutet?

### Zivilcourage

bedeutet, wenn Menschen den Mut haben, bei Streit und Gewalttaten einzugreifen und Hilfe zu leisten.



Lösung Seite 7: FREUDE





Fotos: C. Werner, C. Ritzberger

# Kinder und Jugendliche haben Rechte

- 01** Alle Kinder auf der ganzen Welt haben die gleichen Rechte.
- 02** Kein Kind darf benachteiligt werden: egal, ob das Kind ein Bub oder ein Mädchen ist, ob es aus Österreich oder einem anderen Land kommt, ob es behindert ist oder nicht, ob es eine helle oder dunkle Hautfarbe hat.
- 03** Kinder haben das Recht, von allen Menschen liebevoll und rücksichtsvoll behandelt zu werden.
- 04** Niemand darf ein Kind schlagen oder ihm sonst irgendwie wehtun.
- 05** Kinder haben das Recht darauf, dass sie genug zum Essen und zum Anziehen bekommen.
- 06** Kinder haben das Recht, so gesund wie möglich zu leben und – wenn sie krank sind – von einem Arzt und von ihren Eltern versorgt zu werden.
- 07** Kinder haben das Recht, zu lernen und eine Schule zu besuchen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.
- 08** Kinder haben das Recht auf Freizeit, sich auszuruhen und alleine und mit gleichaltrigen Freunden zu spielen.
- 09** Kinder haben das Recht, alles zu erfahren, was sie betrifft. Sie haben das Recht, zu sagen, was sie denken. Sie haben das Recht, dass ihnen zugehört wird und dass ihre Meinung berücksichtigt wird.
- 10** Kinder haben das Recht, bei ihren Eltern zu leben. Wenn die Eltern nicht zusammenleben, haben Kinder das Recht, beide Eltern regelmäßig zu treffen. Kinder, die nicht bei ihren Eltern leben können, haben das Recht, dass der Staat sie besonders unterstützt und dass sich jemand um sie kümmert.



**Das sind deine Rechte!  
Wenn etwas nicht passt:  
Die KiJA hilft dir gerne!**



**Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ**

Kärntnerstraße 10, 4021 Linz,  
Tel. 0732 / 77 97 77, E-Mail: [kija@ooe.gv.at](mailto:kija@ooe.gv.at),  
[www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at),  0664 / 600 72 14004

